

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die liebe Not.

Warum die Not wird lieb genannt,
Das war mir lange unbekannt,
Bis ich's von einer Frau erfahren.
Es war umringt von Kindern sie,
Die all' noch hilfsbedürftig waren;
Und einer meinte: viele Müß'
Müß' sie doch haben mit der Schar.
„Ja," sagte sie, und ihre Mienen
Erhellten sich — „ja, es ist wahr,
Ich habe meine liebe Not mit ihnen!"
Joh. Kroyan.

Wie viele Diensthöten beschäftigt die Schweiz?

Die schweizerische Berufsstatistik hat ergeben, daß es in der Schweiz insgesamt 78,000 weibliche, 15,000 männliche Diensthöten gibt. Da die Zahl der Ehen in der Schweiz 470,000 und die Zahl der Haushaltungen danach kaum wesentlich über 500,000 beträgt, andererseits aber viele Haushaltungen mehr als einen Diensthöten haben, dürften nicht sehr viel über ein Zehntel der schweizerischen Haushaltungen mit Diensthöten versehen sein. Verhältnismäßig groß ist die Zahl der Diensthöten in den Städte-kantonen. Während sich jene insgesamt rund 80,000 Diensthöten der gesamten Schweiz auf eine Bevölkerung von rund 3 Millionen verteilen, hat Baselstadt 5100 Diensthöten bereits auf eine Bevölkerung von 74,000 Seelen und Genf 6600 Diensthöten auf eine Bevölkerung von 106,000. Die Zahl der männlichen Diensthöten, also der Diener, ist in Basel 86, in Genf 273. Zürich zählt rund 9400 Diensthöten auf 337,000 Menschen, davon 9240 weibliche, 144 männliche. Auf dem Lande sind die Diensthöten vielfach etwas anders als in der Stadt, nämlich Mitarbeiter im Dienste ihres Dienstherrn. Daraus erklärt sich die große Diensthötenzahl beispielsweise in den Urkantonen: 450 im armen Uri auf eine Bevölkerung von 17,000, über 1200 in Schwyz auf eine Bevölkerung von 50,000.

Deutlich heben sich die Bergkantone von den Kantonen des Sügellandes ab. Baselstadt hat bloß 900 Diensthöten auf 62,000 Menschen, also verhältnismäßig fast die Hälfte der Zahl in Uri, trotzdem es kaum als ärmer als die Urkantone bezeichnet werden kann. Ebenso sind die Kantone mit vorzugsweise industrieller, d. h. Arbeiterbevölkerung nicht sonderlich mit Diensthöten begünstigt. Glarus hat ihrer 600 auf 34,000 Einwohner, also gleichfalls weit weniger als Uri. Vielleicht am geringsten ist die verhältnismäßige Zahl der Diensthöten in Tessin, mit etwas über 1700 auf 127,000 Menschen. Groß ist die Zahl der Diensthöten im Kanton Zugern, offenbar mit Rücksicht auf die Fremdenindustrie, nämlich 5200 bei 135,000 Menschen. St. Gallen hat 5448 weibliche, 78 männliche Diensthöten auf 529,000 Menschen, Argau 3317 weibliche, 19 männliche auf 194,000 Einwohner, Thurgau 2156 weibliche, 24 männliche auf 105,000 Seelen. „Rentner ohne Beruf" hat es in der Schweiz 8400 männliche, 14,000 weibliche, letztere vermutlich größtenteils Witwen, so daß als Rentner im landläufigen Sinne höchstens 8400 zu zählen sind. Sie beschäftigen nicht weniger als 10,700 Diensthöten, davon 657 männliche, also fast die Hälfte aller männlichen, die die Schweiz zählt. Mehrnlich verfügen die 1800 Ärzte der Schweiz über ziemlich genau je viel, 1700, Diensthöten, davon 95 männliche, und die 3600 Seelforger des Landes über 2850 Diensthöten, davon 117 männliche. Von „höheren Beamten" dagegen, deren es 1860 gibt, kann sich nur jeder zweite einen Diensthöten gestatten, die hier insgesamt mit 960 gezählt sind.

Abstinenzvereine.

In der Schweiz gibt es 6 Arten von Vereinen mit dem Statut der völligen Enthaltung von geistigen Getränken:

1. Das blaue Kreuz, auf religiöser Grundlage und vorzugsweise Rettung von Trinkern bezweckend, auf 30. September 1893 225 Ortsvereine mit 7644 Mitgliedern, wovon 2993 frühere Trinker. Auskunft erteilt: Warrer Bonet, Bern.
2. Gut-Templer-Logen, ähnlich den Freimaurerlogen pflegen sie Geselligkeit und thätigste Unterstützung in Krankheit und Not. Auskunft erteilen in Zürich: Prof. Dr. A. Forel, Burghölzli.
3. Der internationale Verein zur Bekämpfung des Alkoholgenußes mit Sektionen in Zürich, Basel, Bern, Biel und Neuenburg. Sie bekämpfen die Alkoholsitte vom sittlichen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Standpunkte und halten sich fern von allen

politischen und religiösen Bestrebungen. Auskunft erteilen in Zürich: Prof. Dr. A. Forel, Burghölzli, und Dr. med. A. Friedl, Sonnenquai, in Basel: G. B. Brenner, Dornacherstr. 39, in Bern: Prof. von Speyr, Balbau, und Dr. med. G. Jorby, Kirchenfeld, in Biel: Herr Advokat Courvoisier, in Neuenburg: Herr Albert Billikobdy, Forstbühn, Côte 2.

4. Der katholische Abstinenzverein.

Obwalden (58 Mitglieder). Präsident: Nationalrat Dr. Ring, Sarnen.

St. Gallen Stiftsbibliothek Dr. Füh (und Bischof Egger). Zürich Frz. Zuehlke, katholischer Vikar, Auserhof. Freiburg Monsign. Sabon, Direktor des Seminars.

5. Sefectia, Abstinenzverein der Gymnasialen. Centralpräsident: Frz. Nütthaus, Grütlistraße 12, Winterthur.

6. Abstinenzverein der Studenten. Zürich: Herr Walter Zuhelber, Obgartengartenstr. 3, Zürich IV.; Basel: Hermann Blocher, Neue Welt.

Neues vom Büchermarkt.

Der gute Ton für Damen. Eine Anleitung, sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohlgezogene, gebildete Dame zu betragen. Von Maloine Steinau. Fünfte, durchgesehene und veränderte Auflage. Elegante Ausstattung. Preis 1 M. 20 Pf. Elegante gebundene 2 M. 25 Pf. A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest und Leipzig.

Ein Büchlein, welches einen ganz außergewöhnlichen Erfolg erzielt. Denn nur wenig Jahre sind verfloßen, und „Der gute Ton. Anleitung, sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohlgezogene, gebildete Dame zu betragen" ist abermals gänzlich vergriffen, so daß die Notwendigkeit eintrat, eine fünfte Auflage zu veranstalten. Es ist dies ein Zeichen, daß die Frauenwelt beständig ist, in allen Kreisen nach den feineren Formen des Umgangs zu streben, und wo das Leben dieselben zuweilen zweifelhaft läßt, sich dafür Rat in Schriften zu holen, welche eine weibliche Feder ihnen bietet, und es ist ein Beweis, daß in dem vorliegenden Werkchen selbst der rechte Ton getroffen wurde, diesem Bedürfnis abzuhelfen. Obwohl zwischen dieser fünften und der vierten Auflage abermals ein noch kürzerer Zeitraum verfloßen ist, als zwischen den vorhergehenden Auflagen, so wurde dieses Buch doch auch jetzt wieder einer genaueren Durchsicht unterworfen. Nach seinen Hauptregeln bleibt ja „der gute Ton" derselbe, aber in Neuheiten und Formen, die es mit den Fortschritten der Kultur und dem Wechsel der Mode mehr zu thun haben, als mit pädagogischen Grundsätzen, treten immer Veränderungen ein, die auch in diesem Buche zu den gleichen Veranlassungen. Das Werk verdient die Beachtung jeder nach seiner Sitte strebenden Dame.

Das 56. Heft der „Schweizerischen Porträtgalerie" bringt das Bild des genferischen Gelehrten und Erfinders Raoul Viciet, dessen Name in letzter Zeit so viel genannt wird. Es folgt ihm Dr. Tim. Nothen von Nidwegg, Kanton Bern, der verdiente Direktor des internationalen Telegraphenbureaus. Achilles Thommen von Basel, Ingenieur. Der ihm folgende ist als Nationalrat Hermann von Sprecher von Chur. Karl Ludwig von Haller, von Solothurn. Ewald Tallier von Kaufmann. Der nachfolgende ist ein Geistlicher, Bartholomäus Krüsti von Speicher, der ein Vierteljahrhundert hindurch in New-York seines Amtes waltete, bei den dortigen Schweizer hochverehrt war, und bei dem Tausende von schweizerischen Auswanderern Rat und Hilfe fanden. Zum Schluß bringt das Heft einen Ordensmann, Vater Nikolaus Nidale von Freiburg, der als Gesichtsforscher und Physiker rühmlich bekannt ist.

Kleine Mitteilungen.

Ein Berliner Lokalblatt hatte vor einiger Zeit eine Annonce gebracht, in der angeblich für die Antwerpener Ausstellung 300 junge Damen gesucht wurden. Den Bemühungen der Polizei ist es gelungen, zu konstatieren, daß die „300 jungen Damen" nur nach Holland gelockt werden sollten, um dort zu unfauberen Zwecken ausgenutzt zu werden. Gegen den Urheber des Inserats sowohl, als auch gegen das betreffende Lokalblatt ist die strafrechtliche Untersuchung bereits eingeleitet worden.

An dem alljährlich in Kaufen abgehaltenen Geheft werden die mitsernenden Kinder mit Geschenken bedacht, dann kommen auch die Bräute oder die in diesem Jahre verheirateten jungen Frauen an die Reihe; sie erhalten an klingender Münze einen Beitrag zu ihrer

Aussteuer. Die Kaufener Geheftstiftung erteilt Geldprämien an Frauen, welche die bei ihnen verlobten armen Kinder gut halten.

Unsere Kochgeschirre, wie wir sie auf den Kochherden durch Kohlenfeuer erhitzen, verlangen eine ganz unglückliche Verschwendung von Brennmaterial, da die in der Kohle enthaltene Wärme nur zum ganz geringen Teil nützlich verwendet wird und zum größten Teil in den Schornstein entweicht. Eine Verbesserung der Kochgeschirre, welche eine ganz auffallende Ersparnis an Brennmaterial sowohl, wie auch eine viel schnellere Erhitzung des Gefäßinhaltes erzielen soll, besteht nun nach der Anordnung einer englischen Firma, der Maycod Company zu London, darin, daß dem Umfang des Kochgeschirres ein cylindrischer Mantel gegeben wird, der einige Centimeter von erstem absteht, oben am Gefäß befestigt ist und über den Boden des Topfes noch hinwegragt. Dieser Mantel hängt also, wenn das Kochgeschirre auf den Ofen aufgesetzt wird, frei im Feuer und bewirkt, daß die Flamme und Hitze durch den Zwischenraum zwischen Mantel und Gefäß hindurchstreichen muß, während die Verbrennungsgase durch oben am Mantel angebrachte Löcher schließlich entweichen. Auf diese Weise kommt die Hitze viel mehr mit den Gefäßwänden in Berührung und ist die günstige Wirkung augenscheinlich. Außerdem erlaubt der Mantel die Aufhebung der Gefäße auf die Herdplatten, so daß nicht der Boden des Gefäßes, sondern nur der untere Umfang des Mantels sich auf der Platte aufliegt, wodurch sowohl größere Reinlichkeit erzielt, wie auch einer Abkühlung des Gefäßes besser vorgebeugt wird. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Göttingen.)

Auf einer Konferenz in Wiesbaden wurde seitens protestantischer Theologen der Frauenfrage große Aufmerksamkeit geschenkt. Die Notwendigkeit einer gründlichen Ausbildung sowohl für einen Beruf, als für die Hauswirtschaft wurde als dringend betont.

In Court sind zwei Kinder Choulut im Alter von fünf und vier Jahren, während die Mutter derselben eine kranke Nachbarsfrau besuchte, dem Herdfeuer in der Küche zu nahe gekommen; die Kleider des jüngeren Kindes fingen Feuer und es verbrannte sich am Unterleib und an den Beinen so fürchterlich, daß der Arzt keine Hoffnung hat, daselbe retten zu können.

Briefkasten der Redaktion.

M. O. A. Sie stellen Ihre Angelegenheit unfern Urteile anheim. Wollen Sie nun den Spruch bedenken: Oft ist, was Dir an andern mißgefallen, Nur eine Tugend, die Dir selbst verlagert, Drum eh' Du tadelst, sieh fein zu: Hat er den Fehler oder Du?

Frau M. in B. Unsere Bemühung hat zu keinem Resultate geführt. Wir sind also nicht im Falle Ihnen eine nähere Adresse mitzuteilen.

Frau M. A. in B. Die Leidenschaft des Viellesens ist an und für sich keine Gefahr; sie wird es erst dann, wenn der Stoff dem Lesenden nicht angepaßt ist oder wenn die nötige Pflege der Gesundheit darüber vernachlässigt wird. Wenn Sie selber für sich das Bedürfnis nach Fortbildung nicht empfinden, so ist damit nicht gesagt, daß Ihre Kinder nun ebenfalls das Lesen vernachlässigen sollten. Fachwissenschaftliche Werke und Naturhistorischen bringen junge Leute nicht aus Rand und Band, wie die Romanliteratur es thut. Die Jugend bedarf unbedingt der Anregung, des Beispiels. Vietet sich ihnen dies nicht in natura, so suchen sie's in Büchern.

Hausfrau in E. Die recht langsam und gründlich durchgeführte Kruste von gut ausgebackenem Brot ohne irgend eine Zuthat ist ein sehr gutes Nahrungsmittel. Viele müssen aber das langsame Kauen und Einpeiseln des Brotes erst lernen, weil sie sich gewöhnt haben, daselbe einzubrodern oder in eine zuckende Flüssigkeit einzutauchen. Ein längerer Versuch wird Ihnen die Richtigkeit beweisen. — Gründliches Kämmen und Bürsten des Haars ist das beste Haarwuchsmittel.

Junge Abonnentin in G.

Ein Freudenfranz scheint Dir das Leben, Ein holder Traum, ein frohes Spiel. Doch willst Du jähren nur, nicht streben, So bleibst Du weit vom schönen Ziel. In voller Lust magst Du genießen Der Stunde Glück, die Jugendzeit; Doch kommt die Pflicht Dich zu begrüßen, So sei zum Ernste auch bereit!

Der Jugend Rosen im Gemüte, In froher Brust ein starkes Herz, Ein junger Baum in reicher Blüte — So eilt der Frühling sommerwärts.

Fr. Sophie B. in A. Eine jede Enttäuschung, ein jedes Leid muß verarbeitet werden, es läßt sich nicht von einem Augenblick auf den andern abhinstellen wie die Schneeflocken. Jedes Leid findet an uns etwas zu schleifen oder etwas einzugraben; es ist ein Lehrmeister, den wir nicht abweisen dürfen, wenn uns an der eigenen Fortbildung etwas gelegen ist.

F. Jelmoll, Fabrikdepot, Zürich, sendet franko an jedermann: Muster v. farbigen Damenstoffen, Crêpons, uni, changeant, Loden, englische Neuheiten etc., doppeltfr. (ca. 3000 versend. Dessins) von 75 Cts. bis Fr. 6. 25 p. Mtr. — sowie solche von Herrenstoffen, Baumwollwaren, Bettdecken. [360]

Leset den heutigen Nummer beigelegten Prospektus, die ausgezeichneten Produkte der Apotheke Golliez in Murten betreffend.

Preise reduziert.

Kleiderstoffe für Damen und Kinder.
Mousseline, Reize u. Mousselinette per Meter 45 — 85 Cts.
Waschechte u. wollene Etamine u. Crêpons per Meter 45, 75 — 1. 25.
Nouveautés, reine Wolle, 100 105 cm breit, per Meter 95, 1. 25 — 2. 45.
Sämtliche Ausverkaufsmuster umgehend franko.
Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
Jede beliebige Meterzahl franko ins Haus.

Statt Leberthran

wird bei unreinem Blute, Scropheln, Rachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenkrankungen Erwachsener und Kinder Dr. med. Hommel's Hämoglobin (Hämoglobinum depuratum sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.
516] Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Adolf Brieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Schwarze Seidenstoffe

Welche Farben wünschen Sie bemustert? (101)

Zur Bekämpfung von Müdigkeit

allgemeiner Schwäche, Kopfweg, Appetitlosigkeit und blasser Gesichtsfarbe gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten Eisen-cognac Golliez zu machen. Derselbe, seit 20 Jahren als ein gutes Heilmittel geschätzt, mit zahlreichen Ehrendiplomen und goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Welt Rufes, wie kaum ein ähnliches Präparat. Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlange man stets die Fabrikmarke „2 Palmen" und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274]
Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Unübertroffen

Gesucht.

Eine Tochter achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründlich erlernen. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [541]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die zwei Jahre die Realschule besucht hat, sucht Stelle in eine rechtshaffene, katholische Familie, wo sie nebst den Hausgeschäften die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Familiäre Behandlung und gute Pflege wird Lohn vorgezogen. Gef. Off. unter Chiffre 539 befördert die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Tochter, welche ein Jahr in der französischen Schweiz als Volontaire gedient hat, auch etwas vom Nähen versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer bessern Herrschaft Stelle als **Zimmermädchen** oder in einen Laden. [554]

Dans la famille d'un professeur, habitant la campagne près de Vevey, Montreux, on prendrait en pension **une ou deux jeunes filles** qui voudraient compléter leur éducation et apprendre le français. Éducation très soignée. Vie de famille agréable. Air salubre, contrée splendide. Bonnes leçons de piano. Atelier de peinture. Mad. Peytrequin, St. Léger près Vevey (Vaud). (Hc 4679 L) [490]

Stadium des Französischen.

Herr Lehrer Boyay in Oron (Waadt) nimmt **junge Knaben** in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. (H 3884 L) [456]

Landaufenthalt.

In der idyllisch gelegenen Privatwohnung des Unterzeichneten finden Personen, die eigene Haushaltung führen wollen, freundliche, ländliche Aufnahme, z. B. einzelne Familien für 10 Personen, reinliche, gute Betten. Ausgezeichnetes Quellwasser, frische Kuhmilch etc. Die milde, sonnige Lage von Kerns (Obwalden), mit sehr schönen Spazierwegen, wie mit einem Wäldchen in der Nähe und im Hause ländliche, reinliche Wohnung. Auskunft bei Joseph Maria Bucher, Tossen bei Kerns. (H 1008 Lz) [536]

Diätetische Kuranstalt

„Villa Friedheim“ in Chur für Magenkranke, Blutarmer, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Sehr bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko durch (H 358 Ch) [465]
Dr. med. F. Merz E. Hatz-Schweizer.

Neuerdings erscheint

Die Modernwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 grossen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. = 75 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Colonialisten (Post-Sendungen-Katalog: Nr. 4552). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.

Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Zum 1. September finden noch 3 Töchter aus besseren Familien Hebe-**vollste und gewissenhafteste Aufnahme**, sowie gediegenste Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik und allen häuslichen Arbeiten. Vorzügliche Referenzen von Eltern früheren Zöglinge, sowie Prospekte stehen zu Diensten durch die Vorsteherinnen: (H 966 Lz) [528]
Mmes Lipold und Schenker, Villa Monney Dufour, Montreux, Pensionnat de jeunes Demoiselles.

Soolbad Schweizerhall

am Rhein bei Basel. Post, Telegraph, Telefon.
Aeltestes Soolbad der Schweiz. Einzig und allein mit direkter Soolen-Leitung von den Soolquellen der nahen Saline bis in die Badwannen. Vollständig gesättigte Sool, somit stärke unmöglich. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, gedeckten Hallen und Gartensälen. Weitläufige Spaziergänge durch Buchenwald, Mischkuren. Neueste Douche-Einrichtungen. Billige Pensionspreise. Sorgfältige Bedienung. Prospekte gratis. Brüderlin. (H 1436 Q) [494]

Zu verkaufen.

Eine neue Nähmaschine zum Treten (System Singer) mit prächtiger Ausstattung, sowie eine neue Handnähmaschine werden unter Garantie billig verkauft. Offerten sende man poste restante Rheineck, Chiffre L M 103.

Reine Pflanzen-Nährsalze.

Hochkonzentrierte Düngemittel. Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau. Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Biebrich a. Rhein. Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch Müller & Cie. in Zolingen. Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch A. Rebmann in Winterthur. Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474]

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Eau Anti-Pelluculaire** von J. BLANCK, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1 Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc. Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]

Ausgezeichnetes Kindernährmittel ROMANSHORNER MILCH Vorrätig in allen Apotheken.

Hunzikers Kaffee-Surrogat. BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz. Danksagung und Wunsch. Der göttlichen Vorsehung zunächst, dann dem Herrn Popp in Heide für die schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen und schweren Magenleiden, die allen dagegen angewandten Arzneien Trotz geboten und mich an den Rand des Grabes gebracht hatten, zur beliebigen Veröffentlichung meinen aufrichtigsten Dank. Ich wünsche, das Herrn Pops Heilmittel immer mehr Verbreitung und Anerkennung finden möge. Jeder Magenleidende, sei es im Palast oder in der Hütte, möge sich vertrauensvoll an Herrn Popp wenden, seine Hoffnung auf Wiedergenesung wird Erfüllung finden. K. Moser, weil. Lehrer, Besenbüren, Kt. Aargau. Die Echtheit des obigen Zeugnisses bezeugt: Besenbüren, Gemeindekanzlei, K. Kusch, Gemeindevorsteher. Broschüre und Fragebogen sendet an jeden J. J. F. Pops Poliklinik in Heide, Holstein, gratis und franko. [37]

In 2-8 Tagen verschwinden dicke Häute und Kröpfe. 1 Flasche meines Acropurifiers für 2 Fr. genügt. Gewiss wird hier mein Gehör! Ohrensaufen u. Schwerhörigkeit. 1 Fl. 2 Fr. S. Fischer, prakt. Arzt in Grub. Gt. Appenzell A. Rh.

In 2-8 Tagen verschwinden dicke Häute und Kröpfe. 1 Flasche meines Acropurifiers für 2 Fr. genügt. Gewiss wird hier mein Gehör! Ohrensaufen u. Schwerhörigkeit. 1 Fl. 2 Fr. S. Fischer, prakt. Arzt in Grub. Gt. Appenzell A. Rh.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 21. Kurses am 5. Juli 1894. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche auch nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [555]

Kurort Eigenthal

am Fusse des Pilatus, Kanton Luzern. 3500 Fuss über Meer.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Reine Lufte, geschützte Lage, schöne Spaziergänge mit prachtvollen Aussichtspunkten, naheliegenden Tannenwäldchen. Gute Küche. Reelle Weine. Milch und Molken. Bäder. Telefon. Billige Preise. Es empfiehlt sich bestens [473] (H 740 Lz) Familie Burri.

Luftkurort Wolfenschiessen (Nidwalden).

Erholungsbedürftige finden stets volle Pension zu Fr. 3.20, alles inbegriffen, im Gasthaus „Eihorn“. Guter Tisch, reelle, offene Weine, helle, geräumige Zimmer, gute Betten, aufmerksame Bedienung und stiller, ruhiger Landaufenthalt.

Höflichst empfiehlt sich [495] (H 830 Lz) Frz. Christen, Eihorn.

Luftkurort Walzenhausen bei Heiden

675 Meter über Meer. Kanton Appenzell (Schweiz). Eisenbahnstation Rheineck. — Post und Telegraph.

Hotel & Pension Rheinhurg.

Komfortabel eingerichtetes Haus mit prachtvoller Aussicht auf den Bodensee und die Gebirge. Reizende Spaziergänge in den anstossenden Parkanlagen und Wäldchen. Mildes und belebendes Klima für Gesunde und Erholungsbedürftige. Billige Pensionspreise. Sorgfältige und gute Verpflegung. Prospekte gratis. [474] (H 3760 G) [543] Besitzer: Gebr. Stadler.

1252 Meter (4170 Fuss) über Meer. Graubünden Oberland Schweiz. (H 463 Ch) **Therme in Vals** Kur- und Bad-Anstalt. Saison vom 1. Juni bis Ende September. Eisenhaltige Gips-therme von 25,5° C. (in ihrer Zusammensetzung ähnlich Weissenburg und Leuk). Neues Kurhaus mit grossen, sonnigen Balkonzimmern, separatem Badgebäude und offener Schwimmanstalt. Höflichste romantisches Alpenalpe. Ausgedehnte Spaziergänge in der Ebene zu nahen Tannenwäldchen. Gelegenheit zu Hochgebirgstouren (Adula-Gebiet). Telegraphenbureau. Täglich Fahrpostverbindung von und nach Chur. Mässige Pensionspreise. — Prospekte gratis. [547] Kurarzt: Dr. E. Bion. Direktor: Philipp Schnyder. Niederlage für Valser Wasser in der Rosenapotheke Chur.

Bezirk Sargans Alpenkurort Weissstannen 3400 Fuss über dem Meer. Kt. St. Gallen. Eröffnet den 1. Juni. **HOTEL & PENSION „ALPENHOF“** (H 3797 G) mit Dependence. [553] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telefonbureau des Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. **Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weissstannen u. retour.** Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50, vier Mahlzeiten, inkl. Zimmer. Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich A. Tschirky, Besitzer.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gips-therme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächeständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe. (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.)

Post- und Telegraphenbureau im Hause, Pensionspreis Fr. 5.—. Zimmer von Fr. 1.— an. (H 438 Ch) [507]

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard. Frau Fravi.

Hotel und Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.

820 m über Meer am Fusse des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reelle Keller. Telegraph im Hause. Prospekt gratis.

Bescheidene Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Beginn der Saison 15. Mai. (OF 1129 G) [530] Omnibus am Bahnhof Appenzell.

1000 m über M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 m über M.

Station Fideris, Linie Landquart-Davos.

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst nur 20 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundliche Zimmer in massivem Holz. Vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. Gefl. Anfragen an den 551] (H 520 ch) Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

Hotel und Pension **Falkenfluh bei Thun**

— 1040 Meter über Meer. —

Gesunde Luft. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den eidg. Waffenplatz Thun. Bäder und Douchen. Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milch- und Wasserkur. Vorzügliche Küche, freundliche Zimmer. Telefon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4. — an. Für Kinder Rabatt. Prospectus gratis. (H 2344 Y) [544]

S. Dreyer-Steiner.

BAINS D'YVERDON.

Réouverts depuis le 1^{er} mai.

Hydrothérapie. Electrothérapie. Aérothérapie. Pulvérisationen.

Masseurs et masseuses réputés. (H 4623 L) [510]

Forté réduction de prix durant le mois de mai.

Médecin: **Dr. MERMOD.**

Propriétaire: **G. Emery.**

Wasserheilanstalt **Albisbrunn**

Anfangs Mai bis Ende Oktober.

Höflichst empfiehlt sich

Med. pr. E. Paravicini,
Arzt u. Besitzer.

(O 795 F) [506]

Engadiner
Postroute

Lenzerheide

Graubünden
(Schweiz)

Luft- und Terrainkurort, 1500 Meter über Meer.

Für kommende Saison zu vermieten:

Eine gegenüber dem Postgebäude und dem Kurhause auf sonniger, aussichtsreicher Wiesenterrasse reizend gelegene, schön und komplett eingerichtete **Chaletwohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkonen. Ausgedehnte Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe. Waldwegverbindungen zum nahen Heidsee. Nähere Auskunft erteilt

Alois Furger in Chur.

Privat-Heil- und Pflege-Anstalt

„Friedheim“ Zihlschlacht (Thurgau)
für Nerven- u. Geisteskranke.

Dirig. Arzt und Besitzer: **Dr. Krayenbühl.** [556]

Luftkurort Churwalden, Schweiz

Hotel & Pension Post

Angenehmster Sommeraufenthalt. Uebergangsstation für höher gelegene Kurorte. Prachtvolle Tannenwälder mit schönen Spaziergängen in nächster Nähe. Kurarzt im Hause. Gute Küche. Feine Weine. Billigste Preise. 548] (H 513 Ch)

Ludwig Olglati-Saraz.

HEIDEN (Kanton Appenzell) **Luftkurort** **Gasthof und Pension LINDE**

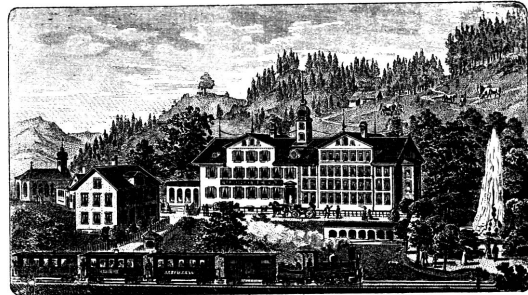
Neu möbliert und renoviert, gute Küche, reelle Weine, billigste Pensions- und Touristenpreise. Unter Zusicherung freundlicher aufmerkamer Bedienung empfiehlt sich ergebenst

(H 3568 G) [469]
Besitzer: **Jean Ruppenner.**

Gesetzlich geschützt. Der St. Jakobsbalsam Unzersetzlich.
von **C. Trautmann**, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füße, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. 1.25. (H 1637 Q) [521]

JAKOBSBAD, Appenzell I.-Rh. **Bad- und Molkenkur-Anstalt.**

876 Meter
über
Meer.



Eröffnung den 1. Juni 1894.

Station der Appenzeller Bahn. Telefon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: **Dr. Germann in Urnäsch.** — Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst 542] (H 3789 G)

J. Zimmermann-Forster.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri.

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Pension 4 bis 5 1/2 Fr., Zimmer und Bedienung inbegriffen.

Sool- und Moorbäder. — Frische Milch und Molken.

... Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen. ...

Grosser schattiger Garten mit Kegelbahn. — Eigene Forellenfischerei.

Kurarzt **Dr. B. Nietlisbach.** Prospekte und nähere Auskunft durch 526] (H 1643 Q) **A. Glaser-Zillig.**

Bad- und Luftkurort Vals **Pension zum Piz Aul**

Im **Chaletstil** restauriertes und erweitertes **Gasthaus** in freier, sonniger Lage, inmitten herrlichem Gebirgskranz, zunächst der **Post**, dem **Kurhause** und den eisenhaltigen, gipsreichen **Therme-Bädern**. Mildes, alpines Klima. Staubfreie Gebirgsluft. Gelegenheit zu reizenden Ausflügen in nahe **Tannenwaldungen, Alpen** und zu **Alpseen**, sowie aufs **Hochgebirge**. Italienische Küche. Vorzügliche **Valserrheinforellen**. Gute Weine. **Pensionspreis** inkl. Logis, ohne Wein, **Fr. 5. — per Tag**. Das ganze Jahr offen. Täglich Fahrpostverbindung von und nach Chur.

Telegraph. — Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend, zeichnet (H 318 ch) [550] Die Pächterin: **Witwe A. M. Furger.**

BAD NIEDERNAU

Schwarzwald (Württemberg).

Post, Telegraph und Eisenbahnstation der Linie Stuttgart-Tübingen-Immen-lingen. Prachtvolle Lage in einem reizenden, windstillen und staubfreien Seitental des Neckars. Rings umgeben von Tannenwäldern. **Fünf kohlen-säurereiche verschiedenartige Mineralquellen**, darunter eine der **stärksten Stahlquellen Süddeutschlands**. Trink- und Badekuren. Mit **sicherem Erfolg bei Bleichsucht, Blutleere, Nervenschwäche, Neuralgie, Hysterie, Hypochondrie, Katarrh der Luftröhre, Verdauungsstörungen, chronischem Katarrh des Nierenbeckens und der Blase, Erkrankung der weibl. Sexualorgane, Neigung zu Abortus und Sterilität.** Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekt gratis. (H 72260) [546]

Badearzt: **Dr. med. Bisinger.**

Eigentümer: **G. Raldis.**

Luftkurort Maderanerthal, Kanton Uri, Schweiz. **Hotel und Pension z. Schweizer Alpenklub.** **Geöffnet bis Ende September.**

Dieses 4500 Fuss über Meer, 3 Stunden von Amsteg, Station der Gotthardbahn, in grossartiger Umgebung gelegene, windgeschützte, komfortabel eingerichtete Hotel und Pension empfiehlt sich insbesondere auch zu längerem Aufenthalt und als Luftkurort. Neben ausgedehnten Waldspaziergängen ist reichlich Gelegenheit zu kleineren und grösseren Berg- und Gletschertouren geboten. Kalte und warme Bäder im Hause. Juni und September ermässigte Preise. Kurarzt. (H 1762 Q) [545]

Es empfiehlt sich höflichst der Besitzer:

Eröffnung Mitte Mai.

Franz Indergand, senior.

BAD SONDER **Teufen, Kt. Appenzell,**

bietet seinen Gästen einen angenehmen, gesunden und billigen Aufenthalt. Sonnige, geschützte Lage; reine, stärkende Alpenluft, schöne Tannenwaldung; prachtvolle Aussicht auf Säntiskette und Bodensee. Warme und kalte Bäder, Schwitzbäder. Christliche Hausordnung. Ausführliche Prospekte. (H 3724 G) [520]

A. Ruppenner.

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Shampooing
Bay-Rum

ist das beste Kopfwasser gegen
Haarausfallen und Kahlköpfigkeit
und bringt in kürzester Zeit einen
üppigen Nachwuchs hervor.
Man verlange von jedem Coiffeur
zum Kopfwaschen nur

Shampooing
Bay-Rum

Bergmann & Co.,
Zürich. (H 1672 Z)

E. Zahner-Wick,
St. Gallen,

grösstes Bettfederngeschäft der Schweiz,
versendet franko gegen Nachnahme
gereinigte und gedörrte Bettfedern, per 1/2
Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis
1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2. 50,
3. 20 und 4. prima Flaum à Fr. 3. 10,
4. 75, 5. 20, 6.

Sparsame Hausfrauen, Brautleute und
Anstalten werden besonders auf diese
sehr vorteilhafte Offerte aufmerk-
sam gemacht.

Rosshaar, Wolle, Bettartikel.
Muster und Preiscurants gratis. [448]

Kinderwagendecken.
Neueste Muster.
Ansichtsendungen.

(H 1716 Z) H. Brupbacher & Sohn.
492] Bahnhofstr., Zürich.

SUPPEN
MAGGI
WÜRZE

Elektrische Installation

zum

Vernickeln, Versilbern und Vergolden

aller Art Gegenstände aus Metall;
Tischbestecken, Velos, oder anderer
Stücken, Offiziersäbeln etc.

Sorgfältige Ausführung zu billig-
sten Preisen. (H 1851 ch) [499]

Sich wenden an die

Fabrik in Bevilard (Bern Jura).

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen

G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]

Schaffhausen
Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.
Stets Tausende von Coupons auf Lager. Tä-
glich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher
Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fa-
briken Deutschlands, Belgiens und Englands. Des-
halb Garantie für nur frische, moderne und fehler-
freie Ware bei enorm billigen Preisen.
Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu 2. 40 » »
Elegante Velours, reinwollen 4. 20 » »
Englische Cheviots, » 4. 30 » »
Kammgarn, hochfein » 5. 10 » »

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe
bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [410]

Dr. med. Smids Gehör! [69]

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen u. Rauschen**
in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss,**
Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, **Ohren-**
krampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener
Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. **Haupt-**
Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen:
Apoth. C. F. Hausmann; Büchs: Apoth. Brand; Ebnet-Kappel: Apoth. Siegfried;
Flawil: Apoth. H. Saupé; Rapperswil: Apoth. Hebling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Huber-
sche Apoth. bei der alt. Rheinbrücke, Th. Bühler, Hagenbachsche Apoth.; Aarberg: Apoth. H. Schäfer;
Biel: Apoth. Dr. Bühler; Fruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Koresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Zu haben bei den grössten Kolonial-
und Esswaren-Handlern, Drogisten,
Apothekern etc. [63]

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und
weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst
das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Strickmaschinen,



zweckmässigster, solidester Bauart,
von grösster Leistungsfähigkeit,
liefert mit weitgehendster
Garantie und erteilt bereitwilligst
Auskunft die

Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik
437] in Schaffhausen (gegründet 1873). (M 6937 Z)

BÜNDNER CHOCOLADE von
in Originalpaketen von **BERNHARD**
1/2 lb à 80 Cts **MÜLLER & BERNHARD**
MÜLLER & BERNHARD
CACAO & CHOCOLADENFABRIK
überall zu haben **CHUR** [170]

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses
Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu ver-
leihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe
und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc.
empfohlen. Man hüte
sich vor Fälschungen
und verlange in allen
Apotheken und Dro-
guerien nur die allein
echte Bergmanns Li-
[129]



Schutzmarke.

!! Billig !!

Alles prima neue Ware:

Grosse, gedörrte Birnen	10 Kilo Fr.	4. 15
Rheinthal- oder Krisbirnen	" "	5. 60
Süsse Apfelstückerl	" "	5. 50
Türkische Zwetschgen	" "	3. —
Gedörrte Kirschen	" "	5. 90
Baumölse	" "	3. 80
Gedörrte Kastanien	" "	2. 45
Reis, extra	" "	3. 45
Weinbeeren	" "	4. 95
Rosinen	" "	4. 90
Zwiebeln, gelbe	" "	2. 10
Kokosbutter	" "	13. —
Schweinefett	" "	10. 80
Schinken, feinste Qualität	" "	14. 80
Sendungen von Fr. 50. — an franko		
per Bahn.	(H 1833 Q)	[552]

J. Winiger, Boswyl
(Aargau).

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Färbekraft
und **Nährwert**
Doppel-Cichorien
C. T.
Nur Aecht
aus der
SCHUTZ-MARKE
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
vormals **Crampler**
in PRATTELN Schweiz
gegründet in Jahr 1793 [186]

Die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler

1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1

sowie deren übrige

Filialen und Agenturen
besorgen

Inserate in alle Zeitungen

des In- und Auslandes

zu Originalpreisen. Bei grösseren
Aufträgen höchster Rabatt. Kosten-
voranschläge, Zeitungsver-
zeichnisse, sowie jede Auskunft
über das Insertions- u. Reklame-
wesen stets zu Diensten. [144]

Frühjahrshonig, das Kilo Fr. 1. 40,
Tannenhonig, " " " 1. 20,
franko in der Schweiz, Büchsen von 1, 2 1/2
und 4 1/2 Kilo per Post, von 25 Kilo an
Empfangstation. (H 4591 L) [488]

Charles Bretagne, Bienenzüchter
in Aubonne (Waadt).

Auszeichnungen an den Ausstellungen.

• Lieferant der Waadtländer Spitäler im Jahre 1893. •
Telegrammadr.: Bretagne, Aubonne.

Durch Anwendung von [468]

Alberts

Garten- u. Blumendüngesalz

erzielt man üppigstes Wachstum und
prachtvollen Blütschmuck
bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen.

Zu beziehen in Postpaketen von
Kilo 1/2 1 2 5
à Fr. 0. 90 1. 60 3. — 6. —
gegen Nachnahme ab Zofingen.

Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender
Rabatt. — Prosp. und Gebr.-Anwsg. frko.

Wilh. Schauenberg, Zofingen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. f. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.